

# Urtenen Schönbühl

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **15 (2002)**

Heft [9]: **BlickMal : öffentliche Räume am öffentlichen Verkehr**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-121986>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Urtenen Schönbühl

Identität



«Der Brunnen mit dem lebendigen Wasser ist für den Platz ein wichtiges Merkmal.»

Edith Egli

Öffentlichkeit



«Der Platz erfüllt als Fussgängerzone und Zugang zu Restaurants, Läden und Bahnhof seine Funktion gut.»

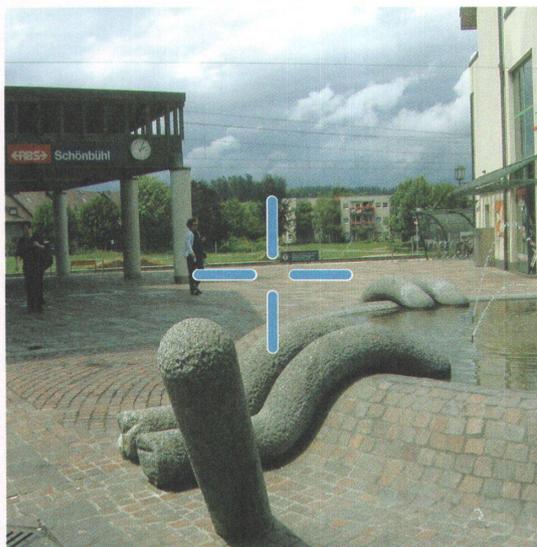
Edith Egli

Mobilität



«Guter Ort. Praktisch, übersichtlich, sehr angenehm, gut erreichbar. Mit dem Zug gute Verbindungen.»

Edith Egli



14 Minuten lang waren Sie von Bern nach Urtenen Schönbühl unterwegs. Wie lange müssen Sie zu Fuss gehen, bis Sie keinen Menschen mehr sehen und hören?

• Das BlickMal steht zwischen dem Bahnhof und dem Dorfzentrum von Urtenen Schönbühl. Zum Ort sagt Martin Gerber, Raumplaner SWB: «Der Bahnhofplatz ist der Zugang zum Bahnhof ab Dorfplatz. Offensichtlich.» Das Zentrum am Bahnhof mit Läden, Wohnungen und einem Brunnen ist vor gut fünfzehn Jahren entstanden. Der Kanton hat es in den letzten Jahren saniert, indem er die Schiene von der Strasse entflochten hat. Dazu entstand ein Tunnel am Ortseingang, und auf dessen Dach hat der Ortsplaner Hans Hostettler, Bern, eine Kulturtreppe gestaltet. So wurde der unüberwachte Bahnübergang überflüssig, und auf der ehemaligen Strasse entstand ein Weg für Fussgänger und Velos – zum Glück vor allem für die Schulkinder. Die Landschaftsplaner Moeri & Partner, Bern, haben den neuen Platz mit Brunnen, Bäumen und Pflaster gestaltet. Zurzeit wird das «Zentrum 2» geplant, ein Areal entstanden dank der Strassensanierung. Darauf soll ein Gewerbehaus gebaut werden. Die Gegebenheiten führen zu einem Nachteil: Sichtbeziehungen zwischen Bahnhofplatz, Dorfzentrum, «Zentrum 2» und SBB-Bahnhof sind unmöglich. Pläne gibt es auch für den Bahnhof des Regionalverkehrs Bern–Solethurn. Hier soll demnächst die erste Etappe einer Wohnüberbauung realisiert werden. Der SBB-Bahnhof wird in zwei Jahren saniert, er wird einen Mittelperron mit Unterführung erhalten. Das restliche SBB-Areal wird nachher verkauft. •

